

Hinweis:

**Bitte dieses Formular im Originalformat (\*.xlsx) speichern, umbenennen und übersenden.**

**GBK**

**Aktenzeichen: GBK-25-02-1#1**

**Formblatt für die Übermittlung von Stellungnahmen**

**Unternehmen / Verband / Behörde / Sonstige: (Pflichtfeld)**

Handelsverband Deutschland, HDE

**Marktrolle:** Verband

**Kontaktdaten\*:**

**Nachname:**

**Vorname:**

**Kürzel:**

**E-Mail:**

**Telefon:**

\* Kontaktdaten werden bei Veröffentlichung der Konsultationsbeiträge **nicht** mitveröffentlicht.  
Sie dienen ausschließlich eventueller Rückfragen durch die Große Beschlusskammer.

**Weiter auf dem nächsten Tabellenblatt >>**

Bitte dieses Formular im Originalformat (\*.xlsx) speichern, umbenennen und übersenden.  
Sofern nicht der komplette Text dargestellt werden kann, verwenden Sie bitte die nächste Zeile für Ihre Eingabe.

### Konsultationsbeitrag: Aktenzeichen: GBK-25-02-1#1 -

| Nr. | Randziffer<br>(Pflichtfeld) | Originaltext   | Vorgeschlagene Änderung | Begründung   |
|-----|-----------------------------|--|-------------------------|--|
| 1   | 1                           | Die Auszahlung der vermiedenen Netzentgelte widerspricht diesem dargestellten Ziel der Kostenorientierung sowie der Kosteneffizienz, denn § 18 StromNEV verursacht Netzkosten von jährlich circa einer Milliarden Euro, die weder für den Betrieb der Netze notwendig sind, noch zu einer effizienteren Nutzung des Netzes beitragen. Die der Norm zugrundeliegende Prämisse, dass durch die dezentrale Einspeisung die Entnahme aus dem vorgelagerten Netz und damit dessen Inanspruchnahme vermindert werde und somit Netzinfrastrukturkosten eingespart würden, ist unzutreffend. | keine                   | Der HDE begrüßt die Abschaffung der Auszahlung der vermiedenen Netzentgelte, weil vermiedene Netzentgelte einen wichtigen Kostenfaktor bei Netzentgelten darstellen und ihre Abschaffung für Handelshäuser eine Einsparung bei Stromkosten bedeutet. |